

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 7: 31

Erschienen am 1. 12. 1981

Kurze Originalmitteilungen

Maibeobachtung des Steinwälzers (*Arenaria interpres*)
in der Oberlausitz

Von DIETMAR SPERLING

Der Steinwäzler gilt in der Oberlausitz als seltener Durchzügler. Vom Frühjahrszug sind bei KRÜGER u. a. (1973) nur drei Nachweise für einen Berichtszeitraum von 25 Jahren genannt. Am 10. Mai 1980 konnte ich mit einigen Mitgliedern der Fachgruppe Ornithologie Neschwitz während einer Abendexkursion auf dem abgelassenen Straßenteich bei Holscha (Kreis Bautzen) 2 Steinwäzler im Brutkleid beobachten. Sie suchten in lockerer Gesellschaft mit einigen Rotschenkeln und Grünschenkeln nach Nahrung.

Am Stausee bei Bautzen wurde der Steinwäzler auf dem Herbstzug beobachtet. Durch einen Übermittlungsfehler ist bei SPERLING (1977) eine Beobachtung von 6 Steinwäzler im September 1976 genannt, die hier berichtet werden soll. Der sichere Nachweis von 6 Steinwäzler in einem Trupp gelang mir am 28. und 29. August 1976 am Westufer des Stausees bei Bautzen. Am 3. September 1976 sah ich an gleicher Stelle 2 Exemplare. Bei der nächsten Kontrolle am 9. September wurden keine Steinwäzler beobachtet.

Literatur

KRÜGER, S., E. MAHLING, M. MELDE, F. MENZEL und K.-H. SCHULZE (1973): Die Limikolen in der Oberlausitz Teil 2. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 48, 7: 1–48.

SPERLING (1977): Ornithologische Beobachtungen am Staubecken Bautzen-Niedergurig. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 51, 2: 17–20.

Anschrift des Verfassers:

Dietmar Sperling

DDR - 8600 Bautzen

Juri-Gagarin-Straße 26